



Borkenkäfer im Waldökosystem

Fachlicher Hintergrund

Massenvermehrungen des Buchdruckers werden in der Diskussion zwischen Vertretern des Naturschutzes und der Forstwirtschaft von Seiten des Naturschutzes häufig als natürlicher Prozess betrachtet, der ungestört ablaufen sollte. Gerade im Hinblick auf nicht authochtone Fichtenbestände, wie sie in Deutschland aus der Nutzungsgeschichte des Waldes typisch sind, ist das Argument eines natürlichen Prozesses in einem „unnatürlichen“ Wald möglicherweise kritisch zu betrachten. Auch im Hinblick auf die Auswirkungen des anthropogen verursachten Klimawandels stellt sich die Frage, inwieweit Massenvermehrungen noch natürliche Prozesse sind. Die Folgen ungestörter Massenvermehrungen auf den Wald und seine Funktionen bieten eine Vielzahl an Fragestellungen, die sich im Rahmen der Oberstufe bearbeiten lassen.

Anregungen zu wissenschaftlichen Arbeitsthemen in der Oberstufe

Themenvorschläge

- 1) Ermittlung der Auswirkungen einer Borkenkäfermassenvermehrung auf die Waldfunktionen
- 2) Auswirkungen von Borkenkäfermassenvermehrungen in Nationalparks (zum Beispiel Harz, Bayerischer Wald) auf die Schutzziele
- 3) Borkenkäfermanagement in Bayern und Möglichkeiten der Umsetzung im Untersuchungsgebiet
- 4) Ermittlung eines Meinungsbildes zum Thema Borkenkäfer im Untersuchungsgebiet nach unterschiedlichem Betroffenheitsgrad der gesellschaftlichen Gruppen
- 5) Zusammenfassende Analyse der örtlichen Situation und Abwägung der verschiedenen Interessenslagen im Untersuchungsgebiet
- 6) Recherche zur Borkenkäferproblematik in anderen Ländern der EU und Nordamerika sowie Analyse der Unterschiede zu Bayern
- 7) Literaturrecherche: Borkenkäfermassenvermehrung in ausgewählten Gebieten Bayerns im Hinblick auf die Veränderung der Argumentationslinie in der Zeit und ihre Auswirkungen auf politische Entscheidungen

Jahreszeit:



Schulstufe:



Umsetzung:



Ziele der Aktion

- Ökologische Rolle des Borkenkäfers im Waldökosystem einordnen
- Ermittlung des Schadausmaßes durch Borkenkäfer sowie des Konfliktpotenzials in einem definierten Waldgebiet und Abschätzung der Gefährdung der verschiedenen Waldfunktionen
- Handlungsbedarf und Lösungsmöglichkeiten für auftretende Probleme erarbeiten, bewerten und adressatengerecht kommunizieren
- Persönlichen Standpunkt zum Borkenkäfer als konfliktträchtige Tierart entwickeln